

Risikoermittlung Kunsteisbahn Margarethen



Die Kunsteisbahn Margarethen in Basel musste in Teilbereichen saniert werden. EBP unterstützte das Projektteam bereits im Jahr 2015 dabei, die sicherheitsrelevanten Anforderungen festzulegen und erstellte eine Risikoermittlung gemäss Störfallverordnung für die Kälteanlage. Im Jahr 2022 ergänzte EBP die Risikoermittlung um eine vertiefte Betrachtung der Ursache Erdbeben.

Zur Herstellung der Eisflächen betreibt die Kunsteisbahn Margarethen eine Ammoniak-Kälteanlage. Aufgrund der gelagerten Ammoniak-Menge untersteht diese Anlage der Störfallverordnung.

Für die Verlängerung der Betriebsbewilligung mussten Teile der Anlage saniert werden. Wir unterstützten das Projektteam im Jahr 2022 beim Identifizieren der erforderlichen Massnahmen, um die Kälteanlage auf den aktuellen Stand der Sicherheitstechnik zu bringen. Der Fokus lag dabei auf Massnahmen, um Leckagen frühzeitig zu erkennen und allenfalls austretendes Ammoniak kontrolliert an einem sicheren Ort entweichen zu lassen. Zudem identifizierten wir im Jahr 2022 Massnahmen zur Erhöhung der Erdbebensicherheit.

Auftraggeber

Städtebau & Architektur, Hochbauamt im
Bau- und Verkehrsdepartement des
Kantons Basel-Stadt

Fakten

Zeitraum 2015 - 2022

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Peter Christen
peter.christen@ebp.ch

Fabian Hutter
fabian.hutter@ebp.ch

Marion Caduff
marion.caduff@ebp.ch